

Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

22. bis April 2025: Ostern is elke Dag!

Von Marion Steinmeier, Pastorin aus Aurich

In der Woche nach Ostern beschäftigt Pastorin Marion Steinmeier aus Aurich sich mit der Botschaft dieses wichtigen Festes: Was hat eine kleine blaue Fliesenscherbe mit der Hoffnung auf Gottes Reich zu tun? Ist Ostern mit Ostermontag vorbei? Und kann man irgendwann wieder auf so etwas wie einen Elbe-Day und Frieden hoffen?



Marion Steinmeier

Redaktion:
Anita Christians-Albrecht
Pastorin und Beauftragte für
Altenseelsorge in der
hannoverschen
Landeskirche

Veröffentlichung:
Evangelische Kirche im NDR
Redaktion Hannover
Knochenhauerstr. 42
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Dingsdag, 22. April 2025: Wat dor umto sitt

Wat weern dat fein Osterdagen! Ik bün up Nördernee west, "ancampen"; also för't eerste Mal in de neeie Saison in't Wohnmobil. Mien mooiste Gang is immer heel bit nah d' Inselenn. Van dor kann man Baltrum al sehn. Un denn immer an d' Waterkant torügg. So um de 22 km bünt dat. Du süchst tiedwies nix as Water un Sand. Man DOR! Tomal liggt dor wat vör mi. Heel hell sücht dat ut; witt und strahlend tüschen al de Muschels. Ik finn een heel fein lüttje Deeltje - wohrschienlich ut een Flies, witt un blau bemaalt – nich half so groot as mien Hand. Ik bekiek mi dat Fundstück van all Kanten. Wor hett dat woll mal seten? Mi fällt sofort 'n groot Buurnstuuw mit open Fүүr in, umto de witt-blaue Fliesen, van Hand maalt. Een Kunstwark, de ganz Stolt van de Lüüd, de in de mooi Buurnhuus wohnen. "So geiht Ostern!" segg ik an mien Fründ: "Wi sehnt bloot 'n heel lüttje bunt Deeltje, man wi köönt uns vörstellen, um wo vööl mooier un grooter dat is, wat dor umto sitt!" He mutt lachen: "Wat du ut so'n lüttje Fundstück allns lesen kannst!" "Tja", segg ik, "nich allns sehn un dat Mooiste verwachten, dat is Glöven."

Middweek, 23. April 2025: Ostern is elke Dag!

"Fröhlich Ostern!" "Dat hebb wi hat", seggt de Frau in de lüttje Laden, as ik dor mit disse Worden rinkoom. "Disse Week noch, denn kann de Osterreef weer in't Schapp." "Noch lang nich", geev ik to Antwoord, "Ostern is ja net eerst togang!" – Wat hebb ik dat al mennigmal höört, nich bloot Ostern, ok Wiehnachten. Heel lang in Vörut word sük up Ostern of Wiehnachten vörbereidt - un wenn dat Fest d'r denn is, flegen Dannenboom un Ostereier gauer to de good Stuuw ut as 'n Haas rennen kann. Un denn höör ik faken ok al mal 'n lüttje Kommentar: "Wullt du dien Ostereier nich mal ofhangen? Ostern is doch vörbi!" - Eegentlich is Ostern überhaupt nich vörbi! Wenn man dat heel genau nimmt, denn sünd de Christenminschten doch dejenigen, de sük überhaupt eerst treffen, siet an de eerste Ostermörge Jesus sien Grafft leeg west hett. De Dood is överwunnen – wi sünd de Osterminschten. Un dat nich bloot drie Dag in't Vöryohr – man dör dat heele Johr hen: Un mutt ik ok dorhen, wor dat pickerdüster is; du büst doch bi mi! Dat geiht doch ok nah de Osterfierdagen mit uns. Dör Lucht un Düster, dör Leven un Dood. Jau, de utpuust Eier, de köönt denn ok mal weer in't Schapp: obber in mien Hart will ik dat bewohren: Ostern is elke Dag!

Dönnerdag, 24. April 2025: Lachen verboden!

Ik mutt 'n neei Personalutwies beandragen. Wat geiht de Tied hen! Mien oll Foto kann ik wenigstens nich meer bruken; ik seh doch intüssen 'n bietje anners ut. Oller vielleicht? Naja, seggen wi't anners ... In Tschechien wull ok 'n Mann een neei Utwies beandragen. Up sien Foto harr he sien mooiste Lachen upsett', obber dat wulln de Behörden nich annehmen: up een Utwiesfoto düürt man nich lachen. "Ja', sä de Mann, "dat geiht obber nich anners. Ik bün nämlich in de "Lachende Kark" - up Latiensch: Ecclesia Risorum - un bi uns is dat Pflicht, dat wi lachen". Nu weet ja jedereen, dat up so'n Behöörde mennigmal nich vööl Spaaß verstahn word. Un so weer dat ok in Tschechien: Up een Utwiesfoto word nich lacht! Sogor as de Mann dormit vör Gericht truck, kreeg he kien Recht.

Also, ik kenn dat ja, dat man seggt: De geiht to'n Lachen in d' Keller. Man ik hebb noch nooit vördem höört, dat een, um lachen to düörn, vör Gericht trucken is. Ik bün ja blied, dat ok in mien Kark Lachen d'rto höört - sogar över Gott sülmst word in de Psalmen vertelt, dat he lacht! Obber dat is kien Pflicht. Of du lachst oder of di de Tranen komen: du büst annahmen, so as du büst: in Bliedskup of in Trurigheit.

Freedag, 25. April 2025: Elbe-Day

Vör genau 80 Jahr weer de 25. April een Middweek. An disse Dag in't Jahr 1945 harr Europa een sessjohrigen brutalen Krieg noch nich achter sük. Obber mit lüttje Treden wuur düdelk, dat dor vielleicht bold 'n Enn wesen kunn: Up de Torgauer Elb-Brügg tüschen Leipzig un Dresden hebben sük de amerikanische un de russische Soldaten de Hand geven un so dat Enn von Nazi-Düütschland inlüdd. Elbe-Day - so heet disse Dag. Mien Vader ist to de Tied 13 Jahr old. Un seker hett he nix dorvan mitkregen, wiet weg in Ostfreesland un as Hitlerjung vull Totraun in dat, wat de Propaganda de Menschen bit hen to't letzte Dag wiesmaken wull: Wi winnen de Krieg. An d' 25. April weer obber all lang nix mehr to winnen. Millionen van Minsken sünd dood, mennigeen verlüsst noch sien Leven bit to de 8. Mai, as dann endlich wirklich Schluss is mit Moord un Doodschlag. Un nu? 80 Jahr wieder? Sünd wi dor schlau ut worden? Nooit weer. So word seggt. Obber de Mensch is nich schlau: Weer is Krieg. Een Elbe-Day, wor sük de Amerikaners un Russen de Hand geven un Free maken – dat kann sük im Moment nüms vörstellen. Dorbi weer dat ok vandaag weer bitter nödig. De Free laat ik jo. Mien Free geef ik jo, seggt Gott. Worum um alles in de Welt kann de Mensch denn disse Free nich hollen?